

Mensch und Arbeit im Einklang

**Maternushaus Köln**  
**Kardinal-Frings-Str. 1-3**  
**50668 Köln**  
**Tel. 0221/16310**



Anfahrts- und Parkmöglichkeiten/-gebühren  
 finden Sie unter  
**www.maternushaus.de** → Anreise

Im Rahmen dieser Veranstaltung können Punkte für die „Registrierung beruflich Pflegenden“ erworben werden.



Bei der Ärztekammer Nordrhein sind für diese Fachtagung Fortbildungspunkte beantragt worden.

#### Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie uns an!

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich an die Veranstaltungsorganisation:  
 Unfallkasse NRW  
 Regionaldirektion Rheinland  
 Sankt-Franziskus-Straße 146  
 40470 Düsseldorf

Manuela Meyer  
 Tel.: 0211 - 2808 - 253  
 m.meyer@unfallkasse-nrw.de  
 www.unfallkasse-nrw.de

#### Bitte beachten Sie:

Teilnahmegebühren und Verpflegungskosten fallen für Sie nicht an. Reisekosten sowie Parkgebühren werden von uns nicht erstattet.  
 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte melden Sie sich rechtzeitig an.  
 Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA)  
 Arbeitsprogramm Pflege  
 www.gesund-pflegen-online.de

#### Arbeitsprogramm Pflege

### Auftaktveranstaltung in Nordrhein-Westfalen

**22. März 2011**  
**Maternushaus Köln**

Beim Pflegen gesund bleiben –  
 Prävention zur Rückengesundheit



Absender



**Unfallkasse Nordrhein-Westfalen**  
 Regionaldirektion Rheinland  
 Veranstaltungsorganisation  
 z. H. Frau Manuela Meyer  
 Sankt-Franziskus-Straße 146  
 40470 Düsseldorf

# Auftaktveranstaltung zur Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie des Arbeitsprogramms Pflege im Land Nordrhein-Westfalen



## Anmeldung zur Fachtagung

Auftaktveranstaltung zur Gemeinsamen Deutschen  
Arbeitsschutzstrategie des Arbeitsprogramms Pflege  
im Land Nordrhein-Westfalen  
am 22. März 2011  
Maternushaus Köln

### Im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) engagieren wir – Arbeitsschutzbehörden der Länder, Unfallversicherungsträger und Bund – uns gemeinsam für die Gesundheit Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unternehmen mit gesunden und motivierten Pflegekräften können die Herausforderungen des Marktes besser bewältigen und Ihre Wettbewerbsfähigkeit auch zukünftig erhalten. Gelebte Präventionskultur ist ein echtes Unternehmensplus. Sie steigert nicht nur Ihre Attraktivität als Arbeitgeber, sondern ist ein wichtiges Kriterium für Pflegebedürftige und deren Angehörige bei der Auswahl der Dienstleistung Pflege.

Unsere Fachtagung informiert Sie insbesondere über Möglichkeiten zur Prävention von Muskel- und Skeletterkrankungen. Besuchen Sie unsere Veranstaltung und lernen Sie neue Forschungsergebnisse und praktische Umsetzungsmöglichkeiten kennen.

### 22. März 2011

- 8:00 Uhr: Anmeldung/Stehcafe  
9:00 Uhr: Begrüßung und Moderation  
Gabriele Lopian (Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen)  
9:15 Uhr: Grußwort  
Staatssekretär Dr. Wilhelm D. Schäffer (Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen)  
9:30 Uhr: Gute Leute für die Pflege gewinnen – was hilft!?  
Detlev Friedrich (contec GmbH)  
10:30 Uhr: Pause  
11:00 Uhr: Das GDA-Arbeitsprogramm Pflege  
Hanka Jarisch (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)  
11:30 Uhr: Das Online-Selbstbewertungsinstrument  
Martin Holoch (Unfallkasse Baden-Württemberg)  
12:00 Uhr: Mittagspause  
13:00 Uhr: Ungünstige Körperhaltungen bei Pflegekräften vorbeugen und vermindern  
Sonja Freitag (Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege)  
13:30 Uhr: Rückenbelastungen reduzieren – auch bei der Pflege schwerer Menschen  
Stefan Kuhn (Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege)  
14:00 Uhr: Pause

### Praxisbeispiele

- 14:30 Uhr: Prävention von Rückenbeschwerden – Praxisergebnisse eines Gemeinschaftsprojektes  
Irene Harras (Diakonie Ruhr)  
Alfred Liersch (Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege)  
15.00 Uhr: Rücken in Bewegung – Rückengerechte Arbeitsweisen und Kinästhetik in den SBK gGmbH  
Elke Strauß (Sozial-Betriebe-Köln – SBK gGmbH)  
Martin Schieron (Unfallkasse Nordrhein-Westfalen)  
15:30 Uhr: Abschluss

In den Pausen geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich im Foyer und in Nebenräumen über

- das Online-Selbstbewertungsinstrument
- den Einsatz kleiner Hilfsmittel zum Patienten-/Bewohnertransfer (Barbara-Beate Beck, Forum fBB, Hamburg)
- Rehabilitationsmöglichkeiten der Unfallversicherungsträger

zu informieren.

### Anmeldeschluss: 11. März 2011 (Posteingang)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte melden Sie sich rechtzeitig an. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.

<input type="text"/>
Name, Vorname
<input type="text"/>
Funktion
<input type="text"/>
Arbeitgeber
<input type="text"/>
Abteilung
<input type="text"/>
Straße (dienstlich)
<input type="text"/>
PLZ (dienstlich) Ort (dienstlich)
<input type="text"/>
Telefon (dienstlich)
<input type="text"/>
Email-Adresse